

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Donnerstag den 31. Jänner 1867.

(34—2)

Nr. 181.

Rundmachung.

Laut einer an das k. k. Ministerium des Aeußern gelangten Eröffnung der kais. französischen Botschaft zu Wien v. 26. November v. J. bleibt es den Parteien, welche die von ihr für Legalisirungen anzusprechenden Taxen bei derselben zu erlegen haben, fortan anheimgestellt, jene Gebühren entweder in französischer Münze, oder aber in österr. Silbermünze, und zwar auf Grund des Pariverthes der betreffenden Geldstücke, zu berichtigen.

Nach Inhalt der obigen Mittheilung werden künftighin für eine gewöhnliche Legalisirung 10 Frcs. gleich 4 fl. Silber, für jene von Trauscheinen 6 Frcs. gleich 2 fl. 40 kr. Silber, und für Legalisirung von Geburts- und Todescheinen 3 Frcs. = 1 fl. 20 kr. Silber bei der besagten Botschaft zu entrichten sein.

Sollte jedoch die Partei durchaus nicht im Stande sein, sich Silbermünze zu verschaffen, so wird die Botschaftskanzlei die Zahlung auch in österr. Papiergeld empfangen und dabei als Maßstab der Umrechnung den Werth des 20 Francs-Stückes in österr. Papiergeld, wie er in dem letzten Wiener-Börsen-Courszettel angegeben sein wird, annehmen.

Laibach, am 21. Jänner 1867.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(26—3)

Nr. 370.

Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 5. Jänner d. J., Z. 42 P., ist für das Jahr 1867 eine Sigmund Freiherr von Schwitensche Stiftungspräbende im Betrage von Einhundertsechszwanzig Gulden ö. W. für Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 15. Februar d. J. bei dieser Landesstelle beizubringen.

Laibach, am 15. Jänner 1867.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(38—2)

421 II.

Avviso di concorso.

Nell' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria va a rendersi vacante una delle cattedre filologiche, pel conseguimento della quale si richiede l'abilitazione plenaria all'insegnamento della lingua e della letteratura italiana. — L'annuo assegno annesso al posto è di fr. 735 v. a. e per graduatoria, di 840, più i competenti aumenti decennali sistemati.

Gli aspiranti insinueranno le loro istanze, o direttamente, o col tramite delle autorità loro eventualmente preposte, a questa Luogotenenza entro la prima metà del Febbrajo p. v.

Trieste il 12. Gennajo 1867.

Dall' i. r. Luogotenenza del Litorale.

(33b—2)

Nr. 11972.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Wölling im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlichen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstricklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 7. Februar 1867,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 22 vom 26. Jänner 1867, berufen.

Laibach, am 27. Jänner 1867.

Von der k. k. Finanzdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(236—1)

Nr. 37.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 16. October 1866, Nr. 1421, bekannt gegeben, daß die auf den 11ten Jänner und 8. Februar l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietungstagung der dem Herrn Josef Sorré von Rudolfswerth gehörigen Realitäten als abgethan erklärt werden und daß es bei der auf den

8. März 1867

angeordneten dritten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhange das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 15. Jän. 1867.

(224—1)

Nr. 5884.

Erinnerung

an Anton Wabič von Podgora und Jakob Miklič von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den Anton Wabič von Podgora und Jakob Miklič von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Weglen von Tiffouz Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährung, u. Erlöschenerklärung und Löschungs-gestattung von zwei Sakposten pr. 119 fl. und 27 fl. ob der Realität Rast. Urb. Nr. 229 Grundbuch Herrschaft Zobelsberg, sub prars. 13. September l. J., Z. 5884, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

30. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allg. Gerichtsordnung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 14. September 1866.

(229—1)

Nr. 551.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Florian Lepičnik von Podbozja gegen Josef Kuhar von Černa für Johann, Valentin und Anton Čehun und für Ursula Kuhar expedirten executiven Feilbietungsarbitren, de prars. 4. November 1866, Z. 6966, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hofner von Stein zugestellt wurden.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 26. Jänner 1867.

(239—1)

Nr. 5359.

Relicitation-Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1866, Z. 5428, in der Executionsache der Karl Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach, gegen Herrn Georg Willaue von Zirknitz wegen nicht erfüllter Relicitation-Bedingnisse bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 30. November v. J. anberaumte Relicitationstagung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

27. Februar 1867

mit Verbehaftung des Ortes und der Stunde übertragen, und daß den hiergerichts unbekannten Erben des Tabulargläubigers Leonhard Werli aus Sessana Herr Adolf Obresla in Zirknitz zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(192—1)

Nr. 7557.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 21. Juni v. J., Z. 3104, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Schwiegl von Martinsbad gehörigen Realität sub Reif. Nr. 660 ad Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1306 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

9. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(228—1)

Nr. 227.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Daß über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 3. October 1866, Z. 5074, auf den 15. Februar d. J. angeordnete zweite Feilbietung als abgethan erklärt wird, und es wird zu der auf den

15. März 1867

angeordneten dritten Feilbietung der dem Lorenz Teran von Nallas gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 17. Jänner 1867.

(226—1)

Nr. 7057.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauredon von Reifnitz gegen Anton Kerže von Kleinlaß wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1860, Z. 4476, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 zu Kleinlaß Haus-Nr. 9 vorkommenden Rea-

lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1252 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagungen auf den

1. März,

5. April und

3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. November 1866.

(182—3)

Nr. 7390.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 11. October 1866, Z. 4948, in der Executionsache des Josef Wazi von Zirknitz gegen Elisabeth Baraga von dort plo. 141 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungstagung über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde und daß

am 5. Februar d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(184—3)

Nr. 134.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Z. 5560, in der Executionsache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Lorenz Willaue von Laase plo. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Februar 1867

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. Jänner 1867.